
UNTERSUCHUNG DER GRABSTÄTTE BEI TUTRAKAN IM JAHR 1995

EMIL PAUNOW

(Zusammenfassung)

Die untersuchende Grabstätte besteht aus zwei Teile, die im Löss eingegrabt sind. Sie stellen eine Vorhalle und eine Grabkammer dar, ähnlich den gemauerten Grüften. Zur Vorhalle steigt man die Treppen hinunter, die auch im Erdboden eingegrabt sind. Es gibt zur Grabkammer einen Eingang, der mit einer Stufe begrenzt ist. Die Grabkammer wird mit einer Dekoration auf den Wänden aus schwarzer Linie im Grund 0,15 m hoch und senkrechten Linien 0,10 m hoch. In der Mitte des Grabkammers wird eine Eshara gestaltet, auf der Leichenverbrennungreste aufgelegt wurden. Drei keramische Gefäße werden auf dem Boden an der nordwestliche Ecke aufgelegt. Ähnliche Begräbnisse wurden bei den Dörfer Borowo und Brestowitza, Bezirk Russe, gefunden. Sie werden Ende des 4 und die erste Hälfte des 3 Jahrhunderts v.u.Z. datiert.